



## Angestoßen

Pascal Menken schießt viele Tore für den TuS Leerhufe-Hovel

► Seite 30

## Angekündigt

EWE verbessert interne Verhaltensregeln

► Seite 18

## Angepflanzt

„Aurich blüht“: Stadt verschenkt Saatgut

► Seite 19

# Rettungsdienste lernen Hypnose

## HILFE Neue Technik sollen helfen, Unfallopfer zu beruhigen

In der Bergrettung würden diese Verfahren schon länger angewendet, heißt es beim Landkreis.

**WITTMUND** - Die Rettungsdienste im Landkreis Wittmund gehen beim Versuch, Patienten zu helfen, neue Wege. 13 Mitarbeiter der Rettungsdienste Promedica und des Rettungsdienstes Landkreis Wittmund sowie eine Ärztin seien in einem neuen Verfahren, der therapeutischen Notfall-Hypnose, geschult worden, teilte der Landkreis mit. Dabei handele es sich um die Anwendung spezieller Entspannungs- und Beruhigungstechniken. Diese Verfahren könnten etwa bei Rettungseinsätzen mit Atemstörungen von der Hyperventilation bis hin zu Asthmaanfällen, bei sehr starken Schmerzen oder bei der technischen Rettung von eingeklemmten Personen zur Beruhigung und Stabilisie-



Die Mitarbeiter der Rettungsdienste wissen jetzt einiges über Hypnose.

BILD: LANDKREIS

rung des Patienten eingesetzt werden. Auch im Fall eines schweren Schocks oder bei Panikattacken sei eine Anwendung denkbar.

Die erlernten Techniken seien von den Rettungskräften nicht nur in der Theorie, sondern auch praxisnah am eigenen Körper ausprobiert worden, heißt es weiter. So wüssten die Mitarbeiter aus

eigener Erfahrung, was und wie der Patient fühlt, wenn sie künftig auf den Straßen oder in den Haushalten im Kreisgebiet eine Entspannungstechnik anwenden.

Nach Angaben des Landkreises wird dieses Verfahren in der Bergrettung – etwa in Österreich – bereits seit dem Jahr 2011, in der Schweiz seit 2012 eingesetzt.